

STUBENRAUCHER

erscheint seit 1985

DER

TSV
RUDOW
1888
BERLIN



www.tsvrudow.de

Saison 2012/2013

Meisterschaftsspiel der Berlin-Liga

Sportplatz Stubenrauchstraße

TSV Rudow 1888

BSV Eintracht Mahlsdorf

Himmelfahrt, 09. 05. 2013, 13.00 Uhr

Abteilungsleitung Fußball im TSV Rudow 1888 e.V.

Abteilungsleiter:

Frank Exner, Am Rudower Waldrand 46, 12355 Berlin, Telefon: 6 63 37 12, **0162 / 1 30 06 37**
info@glaserei-exner-huerdler.de

2. Abteilungsleiter

Michael Binek, Neudecker Weg 137 A, 12355 Berlin, Telefon: 66 99 25 55
binek@pso-consulting.de

Spielbetrieb:

Karl Berndt, Straße 199 Nr. 81, 12355 Berlin, Telefon: 6 63 33 19
karlberndt@alice-dsl.de

Jugendleiter:

Torsten Hunziger, Prierosser Straße 53, 12357 Berlin, Telefon: 0171 / 6 80 54 93
tsv@th-berlin.de

Leitung Geschäftsstelle (kommissarisch):

Horst Zelmer, Buchsbaumweg 92 b, 12357 Berlin, Telefon: 6 61 91 09, **0162 / 4 25 63 03**
hzelmer@yahoo.de

Kassenbetrieb:

Michael Binek, Neudecker Weg 137 A, 12355 Berlin, Telefon: 66 99 25 55
binek@pso-consulting.de

Beitragskassierer der Männer-Abteilung:

Jürgen Trüschel, Neudecker Weg 138, 12355 Berlin, Tel.: 6 63 24 51, **0173 / 3 66 13 79**
juergen.trueschel@web.de

Schiedsrichter-Obmann (kommissarisch):

Bernd Pantermöller, Rhabarberweg 15, 12357 Berlin, Telefon: 6 62 59 67
Bernd.Pantermoeller@t-online.de

Geschäftszeiten jeweils Donnerstag:

Jugend: von **18.00** bis **19.30** Uhr
Vereinslokal „TSV-Casino“, Neuköllner Str. 277, Telefon: 60 54 00 27
Bankverbindung: Kto.-Nr. 3 827 240 035, BLZ 100 900 00 Volksbank

Männer: von **20.00** bis **21.00** Uhr
Vereinslokal „TSV-Casino“, Neuköllner Str. 277, Telefon: 60 54 00 27
Bankverbindung: Kto.-Nr.3 826 539 002, BLZ 100 900 00 Volksbank
FAX: 60 54 00 28

Impressum: **Stubenraucher** Herausgeber: TSV Rudow 1888 – Fußball-Abteilung
Redaktion: Jürgen Trüschel Produktion: Geschäftsstelle der Fußball-Abteilung

TSV Rudow 1888 – Fußball-Abteilung – im Internet: www.tsvrudow.de

Liebe Freunde des runden Leders



Herzliches Willkommen allen Gästen und Fans auf der Stubenrauchstraße.

Unser heutiger Gegner Eintracht Mahlsdorf zählte zu Saisonbeginn wie immer zu den Aufstiegsfavoriten. Zurzeit belegen sie den 5. Tabellenplatz mit 8 Punkten Rückstand auf den Tabellenersten. Sicherlich ist die Situation nicht ganz so nach dem Geschmack der Verantwortlichen. Sichtlich enttäuscht über das Abschneiden legte der langjährige Coach Sven Orbanke sein Amt vor einigen Wochen nieder. Neuer Trainer ist Thorsten Boer – ein

Altbekannter im Berliner Fußball. Erste Erfolge konnte er schon verbuchen. So kletterte die Mannschaft von Platz 10 auf den 5. Platz vor. Wir wünschen ihm natürlich weiterhin viel sportlichen Erfolg, aber bitte nicht heute, denn unsere Mannschaft braucht jeden Punkt.

Leider verloren unsere Jungs die beiden letzten Punktspiele und unsere Aufholjagd gerät ins Stocken. Ernüchternd kommt hinzu, dass die Konkurrenz ihre Spiele gewonnen hat.

Es muss aber jedem klar gewesen sein, dass wir die Rückrunde nicht ungeschlagen bleiben werden. Deshalb mein Aufruf an alle Fans: Es sind noch 7 Spiele zu absolvieren in den 21 Punkte geholt werden können.

Helft der Mannschaft sie braucht eure Unterstützung!!!

Allerdings – und das ist ein Aufruf an die Mannschaft – brauchen die Fans auch das Gefühl, dass die Mannschaft von Anfang an alles gibt.

Unseren Jungs viel Erfolg und für alle ein faires und interessantes Spiel wünscht

Frank Exner

Neues vom Förderverein

Ralf Hämmerer hat in seiner unermüdlichen Art schon wieder ein neues Mitglied gewonnen.

Wir begrüßen **Jürgen Bernhardt** in unseren Reihen. Herzlich willkommen!



- Heizkosten, Fernwärme, Kalt- und Warmwasserabrechnungen
- Lieferung, Montage und Wartung aller Erfassungs- und Messgeräte, Verdunster, Elektronik- und Funksysteme
- Rauchwarnmelder
- Datenaustausch, Inkasso

Gebietsleitung Berlin und Potsdam

Michael Bohn
Wärmemessung GmbH
Symeonstr. 6
12279 Berlin

Tel. 030/ 2 74 93 44 80
Fax 030/ 7 21 86 46

www.waermemessung.de
info@waermemessung.de

Wir sind Mitglied im Verband:



KALO)
Gruppe

...die richtige Entscheidung!

Die Aufstellung vom letzten Spieltag:

tsvrudow1888@arcor.de
Telefon: 60 54 00 27
www.tsvrudow.de



Kunze

**Gaedke Fehratovic Kunik Kzionzek
Höfler Schlüter Cuhls Holtz
Wittmann Jacobs**

Trainer: Thorsten Beck



John Rafael

**Jakubietz Albat Günther Buchsteiner
Hennig Debrah Korn Heller
Müller**

Trainer: Thorsten Boer



Thomas Loest,
Geschäftsstelle –Telefon 564 61 62, 54 71 27 47, FAX: 55 15 81 71
vorstand@bsv-eintracht-mahlsdorf.de

Schiedsrichter:	Hammer	(Blau Weiß Mahlsdorf/Waldesruh)
SR-Assistent 1	Filep	(SC Westend 01)
SR-Assistent 2	Renner	(Lichtenrader BC)



**Werde Förderer der
Fußballer im TSV Rudow**
www.tsvrudow.de/foerderverein



Die nächsten Spiele unserer Mannschaften:

1. D-Jugend	Sa 11.05.	Hertha BSC	11.50 Uhr	Stubenrauchstraße
	Sa 25.05.	BAK 07	12.15 Uhr	Poststadion
	Sa 01.06.	NFC Rot Weiß	11.50 Uhr	Stubenrauchstraße
1. C-Jugend	Sa 11.05.	FC Hertha 03	13.20 Uhr	Stubenrauchstraße
	Mi 15.05.	LFC Berlin 1892	18.00 Uhr	Stubenrauchstraße
	So 26.05.	Türkiyemspor	10.30 Uhr	Blücherstraße
1. B-Jugend	So 12.05.	FC Hertha 03	10.30 Uhr	Stubenrauchstraße
	Mi 15.05.	SC Borsigwalde	18.20 Uhr	Ernststraße
	Do 23.05.	Tennis Borussia	18.00 Uhr	Stubenrauchstraße
	So 26.05.	Berliner SC	11.45 Uhr	Hubertussportplatz
1. A-Jugend	So 12.05.	SFC Stern 1900	12.10 Uhr	Stubenrauchstraße
	Mi 22.05.	BFC Preussen	19.00 Uhr	Preußenstadion
	Sa 25.05.	SV Empor Berlin	12.00 Uhr	Friedr.-Ludwig-Jahn-Sportp.
3. Männer	Sa 11.05.	Berolina Mitte	16.00 Uhr	Auguststraße
	So 19.05.	Frohnauer SC	12.15 Uhr	Poloplast
	So 02.06.	VfB Hermsdorf	12.10 Uhr	Stubenrauchstraße
Senioren	Fr 10.05.	FC Brandenburg 03	20.00 Uhr	Stubenrauchstraße
	Fr 24.05.	SC Union Südost	20.00 Uhr	Stubenrauchstraße
	Fr 31.05.	BFC Viktoria 89	20.00 Uhr	Stubenrauchstraße
11er Alt-Liga	Sa 11.05.	SSC Teutonia	14.00 Uhr	Stadion Hakenfelde
	Sa 01.06.	Köpenick-Oberspree	16.30 Uhr	Stubenrauchstraße
7er Alt-Liga	So 12.05.	Türkiyemspor	16.00 Uhr	Blücherstraße
	Fr 24.05.	Schmöckwitz-Eichw.	19.00 Uhr	Hirtenfließ
	Mo 03.06.	Fortuna Pankow	20.00 Uhr	Stubenrauchstraße
Ü 50	Fr 10.05.	FC Nordost Berlin	18.45 Uhr	Stubenrauchstraße
	Mo 13.05.	BSC Marzahn	18.30 Uhr	Schönagelstraße
	Fr 17.05.	SpVgg Tiergarten	19.30 Uhr	Neues Ufer
	Di 21.05.	SC Westend 01	20.00 Uhr	Stubenrauchstraße
Ü 60 I	Mi 22.05.	SV Lichtenberg 47	20.00 Uhr	Bornitzstraße
	Fr 24.05.	Hertha BSC	19.45 Uhr	Nordufer
Ü 60 II	Fr 10.05.	VfB Einheit z. Pankow	18.00 Uhr	Paul-Zobel-Sportplatz
	Mi 15.05.	Borussia Pankow	20.00 Uhr	Stubenrauchstraße
	Di 21.05.	BSC Rehberge	18.45 Uhr	Stubenrauchstraße

1. Herren

TSV Rudow 1888 – BSV Hürtürkel 2:4 (1:1)

AUFSTELLUNG: Ottho (65. Kunze) – Gaedke, Cuhls, Kunik, Beier (75. Thiele) – Jacobs, Kzionzek, Schlüter, Honekamp (65. Tomkiewicz), Filla – Wittmann

TORE: 0:1 Güzer (10.), 1:1 Ince (Eigentor) (26.), 2:1 Filla (46.), 2:2 Temel (48.), 2:3 Güzer (63.), 2:4 Sentürk (89.)

Am vergangenen Sonntag ist es dann doch passiert – und das auf eigenem Platz. Der TSV verlor das erste Spiel des Jahres nach zuvor acht Partien ohne Niederlage. Am Ende hieß es 2:4 gegen den Tabellenführer BSV Hürtürkel, der mit dem Sieg seine Spitzenposition weiter festigen konnte.

Die Gäste gewohnt ballsicher und technisch versiert, legten von Beginn an ein gepflegtes Passspiel an den Tag und kombinierten sich ein ums andere Mal durch das Mittelfeld. Zu hochkarätigen Torchancen reichte es in der ersten Halbzeit aber nur selten. In der 10. Spielminute führte eine dieser Szenen jedoch zum 0:1. Nach einem genialen Pass über die Abwehrreihe hinweg in die Spitze ist Güzer allein vor dem herauslaufenden TSV-Torhüter Ottho und schiebt zur Gäste-Führung ein. Etwas geschockt agierten die Rudower zwar weiter gut im Mannschaftsverbund und stellten oft die Räume gut zu, konnten aber den Spielaufbau nicht mit letzter Konsequenz stören und die Bälle im Mittelfeld erobern.

Ein Diagonalball in der 14. Minute, der von Beier unterlaufen wird, sorgte für die zweite große Chance für Hürtürkel. Temel legt sich den Ball noch an Beier vorbei, scheidert dann aber an Ottho im Tor der Rudower. In der 17. Minute endlich der TSV mit der ersten Chance im Spiel, der so langsam den Respekt ablegte und den frühen Rückstand verdaut hatte. Nach einer Ecke kommt Kzionzek am vorderen Fünfeck zum Kopfball und nur ein Verteidiger kann den Ausgleich per Kopf auf der Torlinie verhindern. Nur zwei Minuten später die nächste dicke Möglichkeit für den TSV. Nach eigenem Ballverlust im Mittelkreis spielt Hürtürkel einen katastrophalen Rückpass. Beier sprintet dazwischen und kann den Ball erlaufen, aber mit einem Heber nicht im Tor unterbringen.

Ein langer Einwurf von Honekamp in der 25. Minute führt dann zum Ausgleich. Den Flugball in den Fünfmeteraum versucht Ince zu klären, erwischt den Ball nicht richtig und bugsiert ihn zum 1:1 ins eigene Netz. Das Zustandekommen des Treffers ist sicherlich glücklich, aber dennoch aufgrund der Ausgeglichenheit der Torchancen durchaus verdient.

Ein kapitaler Fehler von Honekamp im Spielaufbau sorgte für eine aussichtsreiche Freistoßposition für die Gäste, die nach den beiden großen Chancen und dem Ausgleich etwas den Faden verloren. Der direkt getretene Freistoß ging glücklicherweise etwa einen Meter über das Tor, so dass der TSV-Keeper nicht mehr eingreifen musste.

Ein Eingreifen seinerseits wurde aber nötig, als Kunik, nach einer Flanke des Spitzenreiters, den Ball aus nächster Nähe aufs eigene Tor lenkte und Ottho mit einem klasse Reflex zur Ecke abwehren konnte (41.). Kurz vor der Pause hatte der TSV noch eine sehr gute Kontermöglichkeit, doch Wittmann zog aus fast 35 Metern überhastet ab. Mit einem leistungsgerechten 1:1-Unentschieden ging es in die Halbzeitpause.

Die Rudower dann direkt nach Wiederanpiff mit einem Paukenschlag. Ganze 25 Sekunden dauerte es bis Filla den Ball zum 2:1 in die Maschen schoss. Gute Balleroberung von Kzionzek im Mittelfeld, der schnell in die Offensive umschaltet und Filla mustergültig bedient. Dieser verwandelt dann eiskalt aus 13 Metern aus halbrechter Position. Ein sensationeller Start des TSV, der bei den Gästen offenbar als Weckruf diente. Denn in den nächsten gut zwanzig Minuten spielte plötzlich nur noch der BSV Hürtürkel. Mitverantwortlich dafür war mit Sicherheit der frühe Ausgleich in der 48. Minute. Nach gelungenem Direktspiel über fünf Stationen auf unserer rechten Abwehrseite kann Temel mit Tempo in den Sechszehner ziehen und aus recht spitzem Winkel das 2:2 erzielen. Ottho kam an den Ball ins kurze Eck nicht mehr heran.

Zehn Minuten später die nächste Gelegenheit für die Gäste. Nach einem langen Ball aus der Defensive und einer Kopfballverlängerung ist Sentürk mit dem Ball im Strafraum, legt zurück und Ottho kann den Distanzschuss aus etwa 19 Metern mit etwas Mühe zur Seite abwehren.

In der 63. Minute fehlten dann die Ordnung in den Rudower Ketten und die Bindung zum Angriff. Erst kann sich Sentürk erneut auf unserer rechten Abwehrseite gegen drei Mann behaupten und kommt zur Flanke. Kunik kann diese zwar vorerst mit dem Kopf klären, doch Hürtürkels Mittelfeldstrategie Güzer bekommt den Ball direkt auf den Fuß, hat Zeit sich den Ball auf den linken Fuß zu legen und schießt aus knapp 30 Metern auf das Tor. Der aufsetzende Ball schlägt nicht unhaltbar zum 2:3 im Rudower Kasten ein. Gleich mehrere Fehler verursachten den erneuten Rückstand des TSV.

Der TSV steckte aber nicht auf, sondern hatte in der 69. Minute die große Chance zum 3:3. Nach einer Kzionzek-Ecke kann Hürtürkels Torhüter den Ball mehr schlecht als recht abwehren und über Wittmann gelangt der Ball zu Cuhls, der aus der Drehung zum Abschluss kommt, aber erneut kann ein Verteidiger auf der Linie klären. Pech für den Gastgeber.

Die Gäste agierten zwar in der Schlussphase der Partie weiterhin passsicher und taktisch klug, wirkten jedoch trotz der Führung nicht übermäßig souverän und dominant. Sie schienen einen Gang zurück zu schalten und machten einen leicht verunsicherten Eindruck. Die Rudower konnten allerdings von dieser Verunsicherung nicht profitieren und konnten sich nur eine weitere nennenswerte Torchance erspielen. In der 88. Minute kommt die Flanke von der linken Seite und Filla, von einem Verteidiger noch gestört, verpasst den Ball nur knapp vor dem Tor. Im direkten Gegenzug machen die Gäste dann mit einem Konter alles klar. Nach einem langen Ball findet sich Temel im Strafraum von drei Mann umringt wieder,

kann den Ball aber noch zurück auf Sentürk passen. Der umspielt aus vollem Lauf noch zwei Verteidiger und netzt zum 2:4-Endstand ein.

Auch wenn die Niederlage und damit das Ende der Rudower Serie ein herber Dämpfer für das Ziel Klassenerhalt ist, so bleibt dennoch die Erkenntnis, dass der TSV gegen Mannschaften aus dem oberen Tabellendrittel bestehen kann – dafür allerdings eine geschlossene Mannschaftsleistung benötigt. Am Sonntag hat es nicht gereicht und unsere individuellen und mannschaftlichen Fehler wurden zu oft bestraft. Hürtürkels Denker und Lenker im Mittelfeld Güzer konnte nie ausreichend aus dem Spiel genommen werden und auch das hohe Tempo und die Intensität der vergangenen englischen Wochen wurde mit zunehmender Spieldauer deutlich.

Niemand braucht nun den Teufel an die Wand malen, weil man nach langer Zeit mal wieder verloren hat, aber genauso wenig sollte man sich die Niederlage schön reden, weil es gegen den Tabellenersten ging. Bei einer wirklich guten Leistung des TSV hätte es mit Sicherheit für einen Punkt gereicht. Wir stecken auch nach einer beeindruckenden Serie noch immer tief im Abstiegskampf und müssen uns weiterhin jeden Punkt hart erarbeiten. Damit können wir schon am kommenden Sonntag weitermachen, wenn wir beim 1. FC Wilmersdorf zu einem mindestens genauso schweren Spiel zu Gast sind.

In diesem Sinne: UNABSTEIGBAR TSV...!!!

Sebastian Honekamp

PUMPEN LEHMANN

Sonnenallee 224 G • 12059 Berlin-Neukölln

Tel.: (030) 68 39 13 - 0 • Fax: (030) 68 39 13 - 10

Not: (030) 3 45 34 54



Großhandel für Pumpen

***Heizung • Klima • Sanitär • Beratung • Planung
Anlagenbau • Service • Reparatur • Wartung***

Die Trainerbrille



Hochmotiviert und voll konzentriert starteten wir in dieses wichtige Spiel.

Ein Freistoß bescherte uns eine frühe Führung. Nach dem Moeckels Schuss zunächst an der Mauer hängen blieb, er jedoch energisch nachsetzte und Mustergültig Jan in der Mitte bediente, köpfte dieser gezielt in die Ecke ins Tor.

In den ersten 20 Minuten waren wir weiter am Drücker. TeBe presste nur halbherzig, so dass wir stets Überzahl in der eigenen Hälfte hatten, indem Schlüter oder Kzionzek aus der Sechserposition abwechselnd nach hinten abklopften.

In der Offensive hatten wir Pech im Abschluss bei einigen sehenswerten Schüssen, vor allem von Gaedke. Nach unserer starken Anfangsphase verwalteten wir zunehmend das eins zu Null und dadurch kam TeBe besser ins Spiel. Die Ballverteilung aus dem Mittelfeld in den etwas tieferen Zonen gelang uns nicht mehr, da wir die Zweikämpfe im Mittelfeld verloren und das Einsammeln der zweiten Bälle immer mehr an TeBe abgaben.

In der zweiten Halbzeit kam TeBe zunächst besser ins Spiel und immer wieder hatten sie einige durchaus vielversprechende Positionen und Situationen, die sie dann allerdings schwach ausspielten und nicht gut nutzten. Zusätzlich bekam unsere Abwehr oft noch irgendwo ein Fuß dazwischen oder TeBe war zu ungenau beim letzten Pass.

Wieder einmal war es unsere rechte Seite, die das 2:0 einleitete. Der gewohnt offensiv agierende Beier brachte eine Flanke in den Strafraum und Höfler, mit dem Rücken zum Tor, sah den besser postierten Wittmann.

Ein anschließender gefühlvoller Schuss brachte die endgültige Entscheidung in diesem Spiel und führte zu weiteren drei wertvollen Punkten gegen den Abstieg.

Weil Rudow die Torchancen gnadenloser ausnutzte und nicht wie TeBe vielversprechende Szenen schlecht ausspielte, gewannen wir ein enges und recht ausgeglichenes Spiel letztendlich knapp, aber nicht unverdient.

Trainer Thorsten Beck

TSV RUDOW 1888 – BSV Hürtürkel 2:4 (1:1)

Nach ausgiebiger Analyse des Punktspiels gegen Hürtürkel, ärgere ich mich sehr über diese Niederlage.

In einigen Gesprächen nach dem Spiel hörte ich oft, das die Niederlage nicht so schlimm ist, Hürtürkel ist ja erster und wir haben gut gekämpft und teilweise gut gespielt und

Ich finde, an diesem Spieltag war mindestens ein Punkt drin.

Nach der anfänglicher Nervosität und dem unnötigen frühen 0:1, kamen wir immer besser ins Spiel und störten Hürtürkel früh im Aufbauspiel. Wir agierten beherrscht und konnten einige Passspiele von Hürtürkel abfangen und selber schnell Kontern.

Wir sorgten in der ersten Halbzeit, durch unsere mutige Spielweise dafür, das Hürtürkel aus ihrer spielerischen Überlegenheit nicht viel machen konnte, obwohl sie insgesamt mehr Potential hatten.

Nach unserer Führung in der zweiten Halbzeit kippte der Spielmacher von Hürtürkel Güzer allerdings mit zunehmender Spieldauer immer häufiger nach hinten zu den Innenverteidigern ab, um den Aufbau anzukurbeln.

Hierbei hatten wir Probleme mit unserer bisherigen eigentlichen Stärke – dem Pressing.

So spielte leider, neben dem nicht zu verachtenden Aspekt der individuellen Klasse einzelner Hürtürkelspieler, die Undiszipliniertheit einzelner Akteure im Pressingverhalten eine gewichtige Rolle.

Dazu kam, selbst wenn wir uns im Verbund richtig zu Ball und Gegenspieler orientierten, agierten wir – vor allem in der zweiten Halbzeit - zu körperlos und passiv in den Zweikämpfen, so dass Hürtürkel sich dank ihrer technischen Überlegenheit ohne Probleme aus dem Pressing befreien konnten.

Hürtürkel war zwar über weite Strecken überlegen und im zweiten Durchgang dann auch immer dominanter, doch lange waren wir ebenwürdig und hatten auch die klareren Chancen – Maverick alleine vor dem Tor und Hürtürkel musste zweimal auf der Linie retten –

So ist unsere Serie leider gerissen und wir haben noch acht weitere Endspiele.

Trainer Thorsten Beck

1. FC Wilmersdorf – TSV Rudow 2:0

Nicht Chancenlos, aber für uns Torlos und somit keinen Punkt in Wilmersdorf, ist die Kurzanalyse nach dem wohl bittersten Spieltag für uns in dieser Saison.

Ein früher Treffer (9. Spielminute) beeinflusste das Spiel: Unsere linke Abwehrseite im Zweikampfverhalten nicht aggressiv genug und eine eingespielte Angriffsvariante von Wilmersdorf, mit einem „90-Grad-Ball“, brachte uns eins zu null in Rückstand.

Wir verzichteten zunächst darauf, lange Bälle von hinten heraus zu schlagen, so dass Pässe von Torhüter Kunze auf die Außenverteidiger Kunik und Gaedke die logische Folge waren.

Bahnte sich ein solcher Pass an, rückte der jeweilige Flügelspieler der Wilmersdorfer sofort aggressiv vor und attackierte uns, im besten Fall schon bei der Ballannahme. Unsere Außenverteidiger gingen kein Risiko und ließen den Ball

wieder zurück zu Kunze prallen. Unser Aufbauspiel war dabei oftmals nicht schnell genug, was sowohl an der Geschwindigkeit des Passes selbst, als auch an der Handlungsschnelligkeit (Ballannahme, Drehung, Passbewegung) lag und zudem fehlte im Mittelfeld die Ball- und Passsicherheit, um das gegnerische Pressing zu umspielen.

So agierten wir im weiteren Spielverlauf folgerichtig oft mit langen Bällen, welche jedoch nicht durch unsere Stürmer verarbeitet werden konnten. Gegen die konzentriert verteidigenden Wilmersdorfer gab es für uns in der ersten Halbzeit kein Durchkommen. Zugegeben: Unsere Stürmer glänzten dabei nicht mit kreativen Ideen und gaben die Bälle zu leicht wieder her.

In der 43. Minute erzielte Wilmersdorf, nicht unbedingt aufgrund ihrer guten Spielweise sondern aufgrund unserer Unkonzentriertheit, das 2:0

Eine zu lang geschlagene Flanke wurde leider nur von unserer gesamten Hintermannschaft bereits im Aus gesehen und ein Wilmersdorfer Spieler kann in Seelenruhe erneut einen „90-Grad-Ball“ in den Rücken unserer Hintermannschaft spielen. Der völlig freistehende Bruckmann bedankte sich artig und erzielte das Tor.

Nach der Pause und mit der Führung im Rücken konnte Wilmersdorf eine reaktive, abwartende Strategie fahren.

Wir hingegen erhöhten das Tempo und konnten dadurch mehr Ballbesitz erobern. Gerade zwischen der 45 und 70 Minute kamen wir zu mehreren guten Tormöglichkeiten, welche jedoch alle, teilweise leichtfertig, vergeben wurden.

Im weiteren Spielverlauf hatte Wilmersdorf dann, durch unsere sehr offensive Ausrichtung, einige Konterchancen. Dabei stellten sie immer wieder klug Überzahl auf ihren rechten Flügel her und ließen einige sehr gute Torgelegenheiten ungenutzt.

Auch ein Lattenknaller von Kzionzek und ein Schuss von Wittmann, nach Torwartfehler, fanden nicht den Weg ins Tor und so blieb die erhoffte Aufholjagd aus.

Letztendlich verloren wir 2:0, weil Wilmersdorf in der ersten Halbzeit ihre Chancen eiskalt ausnutzen und wir im Abschluss, an diesem Spieltag, zu ineffektiv agierten.

Trainer Thorsten Beck



**Werde Förderer der
Fußballer im TSV Rudow**
www.tsvrudow.de/foerderverein



Geburtstagskinder im Mai 2013

3 .	Kathleen	Schmidt	15 .	Norbert	Sengstock
5 .	Tim	Wenke		Nico	Thiele
6 .	Marco	Hoffmann	17 .	Peter	Koslowski
	Marek	Seruga		Timo	Kzionzek
7 .	Christoph	Jacob	19 .	Matthias	Grumm
9 .	Rolf	Linke		Timo	Höfler
10 .	Rainer	Simon		Marco	Sagner
11 .	Thomas	Brown	26 .	Klaus	Kuba
	Sebastian	Jacobs	27 .	Lothar	Ostwald
	Marcus	Trüschel	28 .	Timo	Weber
12 .	Klaus	Glaser	31 .	Klaus	Piontek
15 .	Bernd	Roßbach			

Geburtstagskinder im Juni 2013

1 .	Horst	Behrnsen	17 .	Daniel	Maak
5 .	Joaquim	Pereira		Gerald	Reh
	Bernd	Plieth	18 .	Philipp	Henzschel
8 .	Mircea	Pieptanaru		Dominique	Schneider
10 .	Dennis	Moeckel	19 .	Jürgen	Hoffmann
11 .	Patrick	Brelle	22 .	Mehmet	Demir
13 .	Ullrich	Brehm	23 .	Klaus	Schönknecht
15 .	Benjamin	Bredemeyer	26 .	Sebastian	Gollasch
16 .	Fadi	El-Kabouli		Margot	Knaak
	Maurice	Plonis	27 .	Alexander	Schoenmakers
			29 .	Carsten	Vandrei

*Der Vorstand gratuliert allen Geburtstagskindern
und wünscht ihnen alles Gute!*

Berlin-Liga - Rückrunde 2012/13

				Hin- spiel			
03.02.13	TSV Rudow 88	-	Club Italia	4:1	8:0	So	14:30
03.03.13	VfB Hermsdorf	-	TSV Rudow 88	2:1	1:2	So	14:00
10.03.13	TSV Rudow 88	-	SC Gatow	2:3	2:2	So	14:30
07.04.13	TSV Rudow 88	-	Reinickendorfer Füchse	0:4	2:2	So	19:30
14.04.13	TSV Rudow 88	-	Türkiyemspor	0:3	3:0	So	14:30
18.04.13	SC Staaken 1919	-	TSV Rudow 88	1:2	2:2	Do	19:15
20.04.13	SV Empor Berlin	-	TSV Rudow 88	1:0	1:1	Sa	14:00
25.04.13	TSV Rudow 88	-	Tennis Borussia	0:3	2:0	Do	19:30
28.04.13	TSV Rudow 88	-	BSV Hürtürkel	2:2	2:4	So	14:30
05.05.13	1. FC Wilmersdorf	-	TSV Rudow 88	3:0	2:0	So	15:00
09.05.13	TSV Rudow 88		Eintracht Mahlsdorf	0:2		Himmel- fahrt	13:00
12.05.13	TSV Rudow 88	-	TUS Makkabi	0:2		So	14:30
18.05.13	Berliner SC	-	TSV Rudow 88	5:1		Sa	14:00
26.05.13	SV Tasmania Berlin	-	TSV Rudow 88	0:0		So	14:00
01.06.13	Adlershofer BC	-	TSV Rudow 88	1:2		Sa	14:00
08.06.13	SFC Stern 1900	-	TSV Rudow 88	0:3		Sa	13:00
16.06.13	TSV Rudow 88	-	FC Hertha 03	1:6		So	14.30

Tabelle Berlin-Liga

	28. Spieltag	Spiele	Tore	Differenz	Punkte
1.	BSV Hürtürkel	27	59:34	25	55
2.	SC Staaken	28	54:37	17	49
3.	SFC Stern 1900	28	47:38	9	48
4.	1.FC Wilmersdorf	28	58:38	20	47
5.	BSV Eintracht Mahlsdorf	27	58:30	28	44
6.	Berliner SC	27	61:34	27	44
7.	TUS Makkabi	26	54:27	27	43
8.	VfB Hermsdorf	27	45:44	1	41
9.	SV Tasmania Berlin	27	59:43	16	38
10.	SC Gatow	26	49:42	7	37
11.	FC Hertha 03	26	48:42	6	37
12.	Türkiyemspor	28	37:36	1	37
13.	Tennis Borussia Berlin	26	44:44	0	35
14.	Füchse Berlin Reinickendorf	26	37:43	-6	35
15.	SV Empor Berlin	26	39:46	-7	35
16.	TSV Rudow	27	42:53	-11	30
17.	Adlershofer BC	27	29:62	-33	13
18.	Club Italia	27	23:150	-127	6

Spieltag: 9./11./12. Mai 2013

Berliner SC	:	TUS Makkabi	VfB Hermsdorf	:	SC Gatow
Füchse Berlin	:	Adlershofer BC	Tennis Borussia	:	SV Tasmania Berlin
SC Gatow	:	SV Empor Berlin	Club Italia	:	SV Empor Berlin
TSV Rudow 1888	:	Eintracht Mahlsdorf	Füchse Berlin	:	1. FC Wilmersdorf
Club Italia	:	SFC Stern 1900	SC Staaken	:	SFC Stern 1900
TSV Rudow 1888	:	Eintracht Mahlsdorf	TSV Rudow 1888	:	TUS Makkabi
Berliner SC	:	Türkiyemspor	Eintracht Mahlsdorf	:	FC Hertha 03
Adlershofer BC	:	BSV Hürtürkel			

Spieltag: 15./18./19. Mai + 9. Mai 2013

SV Empor Berlin	:	SV Tasmania Berlin	Tennis Borussia	:	SC Staaken
SC Gatow	:	BSV Hürtürkel	SC Gatow	:	SFC Stern 1900
FC Hertha 03	:	Tennis Borussia	VfB Hermsdorf	:	FC Hertha 03
Berliner SC	:	TSV Rudow 1888	Club Italia	:	Füchse Berlin
Adlershofer BC	:	Eintracht Mahlsdorf	Türkiyemspor	:	1. FC Wilmersdorf
SV Empor Berlin	:	BSV Hürtürkel			

Bezirksliga Rückrunde 2012/13

(Staffel 3)

				Hin- spiel			
03.02.13	TSV Rudow II	-	SV B.W. Berolina Mitte	3:0	1:2	So	12:30
03.03.13	TSV Rudow II	-	SFC Stern 1900 II	2:1	2:0	So	14:30
07.03.13	SC Borsigwalde	-	TSV Rudow II	0:6	0:2	So	14:00
07.04.13	Eintracht Mahlsdorf II	-	TSV Rudow II	2:3	0:1	So	12:15
14.04.13	SFC Friedrichshain	-	TSV Rudow II	0:5	0:3	So	14:30
21.04.13	TSV Rudow II	-	Hertha BSC III	2:3	0:1	So	14:30
28.04.13	VfB Einheit zu Pankow	-	TSV Rudow II	2:2	1:2	So	14:00
02.05.13	BSC Eintracht Südring	-	TSV Rudow II	3:2	2:2	Do	19:30
05.05.13	TSV Rudow II	-	TSV Lichtenberg II	1:5	2:3	So	14:30
12.05.13	SV Blau Weiss Berlin	-	TSV Rudow II	1:0		So	15:00
16.05.12	SC Charlottenburg II	-	TSV Rudow II	2:1		Do	20:00
26.05.13	TSV Rudow II	-	VfB Hermsdorf II	0:2		So	14:30
02.06.13	TSV Rudow II	-	Concordia Wilhelmsruh	0:1		So	14:30
09.06.13	TSV Rudow II	-	1. FC Neukölln	3:2		So	14:30
15.06.13	VSG Altglienicke II	-	TSV Rudow II	5:0		Sa	12:00

Tabelle Bezirksliga

	24. Spieltag	Spiele	Torverh.	Diff.	Pkt.
1.	SV Blau Weiss Berlin	22	76:31	45	56
2.	BSC Eintracht Südring	22	77:39	38	47
3.	TSV Lichtenberg II	23	61:39	22	44
4.	SV B.W. Berolina Mitte	24	61:45	16	44
5.	Concordia Wilhelmsruh	23	58:39	19	43
6.	BSV Eintracht Mahlsdorf II	23	54:39	15	42
7.	VSG Altglienicke II	24	67:56	11	38
8.	TSV Rudow II	24	46:37	9	38
9.	SFC Stern 1900 II	23	43:45	-2	31
10.	SC Charlottenburg II	24	44:48	-4	29
11.	VfB Einheit zu Pankow	24	45:46	-1	28
12.	Hertha BSC III	23	45:57	-12	24
13.	VfB Hermsdorf II	24	37:53	-16	21
14.	SC Borsigwalde	24	37:72	-35	20
15.	SFC Friedrichshain	23	28:66	-38	15
16.	1.FC Neukölln	24	36:103	-67	12

Spieltag: Sonntag, 12. Mai 2013

Hertha BSC III	:	SV B.W. Berolina Mitte	VfB Einheit zu Pankow	:	SC Borsigwalde
Eintracht Mahlsdorf II	:	Eintracht Südring	VfB Hermsdorf II	:	VSG Altglienicke II
TSV Lichtenberg II	:	Concordia Wilhelmsruh	SFC Friedrichshain	:	SC Charlottenburg II
1.FC Neukölln	:	SFC Stern 1900 II	SV Blau Weiss Berlin	:	TSV Rudow 88 II

Spieltag: Donnerstag, 16. Mai 2013

Eintracht Mahlsdorf II	:	Concordia Wilhelmsruh	SFC Friedrichshain	:	Hertha BSC III
SV Blau Weiss Berlin	:	Eintracht Südring	SC Charlottenburg II	:	TSV Rudow 88 II
Samstag, 18.05.2013			SV B.W. Berolina Mitte	:	Concordia Wilhelmsruh

Spieltage: 19. bis 23. Mai 2013

Hertha BSC III	:	VfB Einheit zu Pankow	Eintracht Mahlsdorf II	:	SC Borsigwalde
1.FC Neukölln	:	SV Blau Weiss Berlin	Eintracht Südring	:	VfB Hermsdorf II
SFC Stern 1900 II	:	VSG Altglienicke II	SFC Stern 1900 II	:	SV Blau Weiss Berlin
SFC Friedrichshain	:	TSV Lichtenberg II		:	

2. Herren

VfB Einheit zu Pankow – TSV Rudow II 1:2 (0:1)

Aufstellung: Pitty – Naumann, Brehm, Gläsel, T. Wenke – Struppi (81. Nico), Voss, Hellge, Nick (35. Milosz) – Flippy (65. Blondie), P. Wenke

Tore: 0:1 (45.) Hellge (HE), 1:1 (47.) Röhlig, 1:2 (90.) Blondie

Rot: (61.) Russ, (90+1) Röhlig beide Pankow

Am Sonntag, bei herrlichem Fußballwetter, gastierte unser Team bei Einheit zu Pankow. Nach den Ereignissen der letzten Woche, entschied sich das Team inklusive Trainer einstimmig den Rest der Saison auf Torwart Kunze zu verzichten, auch wenn Pitty momentan noch ein wenig Trainingsrückstand hat.

So ging es dann in die Partie auf Naturrasen und der Anfang war geprägt von der Umstellung auf das Geläuf. So hatte man anfangs Schwierigkeiten, den Ball mit der richtigen Schärfe an den Mann zu bringen und später ein wenig Probleme immer auf der Höhe des Geschehens zu sein. So kam man in den ersten 20 Minuten selten aus der eigenen Hälfte, aber unser Team versuchte es immer wieder spielerisch zu lösen. Trotz haarsträubender Ballverluste in der Vorwärtsbewegung kam dabei kaum was aufs Tor, da die Abwehrreihe gut stand und was dann doch mal durchkam wurde von Pitty gut geklärt. War ihm anfangs noch die fehlende Spielpraxis an zu merken, kam er so immer besser ins Spiel. Nach dieser Phase spielte man nun auch mal ein wenig einfacher und versuchte über Nick über links lang zu spielen, der mit seiner Schnelligkeit durchbrach. Leider wurden die Eingaben immer leichtfertig vergeben, weil man einfach zu lange brauchte für den Abschluss. Nun entwickelte sich langsam ein Spiel auf beide Tore, wobei unser Team sich gute Möglichkeiten erspielte. So kam unser Sturm auch besser in die Partie, Flippy und P. Wenke arbeiteten gut gegen den Ball und eroberten diesen nun schon in Gegners Hälfte. So war es auch die Balleroberung von Flippy, die bei der Eingabe in den Strafraum einen Gegner an die Hand sprang und somit den Elfmeter brachte den Hellge eiskalt einnetzte, 0:1. Halbzeit.

Man hatte sich aus der Umklammerung selber lösen können und somit ein Mittel gefunden ins eigene Spiel zu finden. Die zweite Hälfte war kaum zwei Minuten alt, da gab es einen Rückschlag fürs Team. Eine gefährliche Freistoßflanke rutschte Pitty durch die Hände und brachte das 1:1. Ein Fehler, der aufgrund der mangelnden Spielpraxis einfach passieren kann und ihn selber am meisten ärgerte. Ein Rückschlag für das Team Brehm und Hellge versuchten nun verbal und durch Einsatz das Team wieder zurück in die Spur zu bringen. Das dauerte zehn Minuten, in den Pankow versuchte aus allen Lagen zu schießen, doch Pitty war wieder da und hielt uns im Spiel. Mit der Roten Karte für Pankow (Foul von hinten an Hellge) und der Einwechslung von Blondie kam zusätzliche Durchschlagskraft auf den Platz und wir konnten wieder selber Angriffe fahren. Nun hatte Pankow vereinzelte Konterchancen, welche Gläsel und Brehm meistens

abfingen. Blondie rieb sich in den Zweikämpfen auf und warf alle seine Kraft hinein, sodass es für Pankow von Minute zu Minute schwerer wurde. So war es eine Balleroberung im Mittelfeld, welche, über den eingewechselten Nico, von links zur Eingabe führte und Blondie belohnte mit dem Treffer zum 1:2. Ein Tor was er sich in den Minuten davor hart erarbeitete und damit das ganze Team belohnte, immer weiter zu machen. In der Nachspielzeit spielte man den Vorsprung dann clever runter und brachte den Gegner zum überkochen. Resultat zweite Rote Karte und Sieg für uns.

Alles in allem kein berauschendes Spiel, aber ein Spiel wo unser Team Moral gezeigt hat und zusammen gearbeitet hat. Sicherlich, darf man in den kommenden drei Partien gegen die ersten Drei solch einfache Fehler nicht mehr machen, aber wir haben gezeigt, dass wir eine Mannschaft sind und zusammen Fehler eines anderen ausbügeln können. Wenn wir diese Einstellung beibehalten können ist in diesen Spielen was möglich.

Patrick Brehm

BSC Eintracht Südring – TSV Rudow II 2:2 (1:1)

Aufstellung: Pitty – Naumann, Zielske, Brehm, T. Wenke – Gläsel (70. Struppi), Pille (60. Flippy), Hellge, P. Wenke – Voss, TJ

Tore: 1:0 (9.) n.g.; 1:1 (22.) Voss, 1:2 (69.) T. Wenke, 2:2 (75.) n.g. (FE)

Am letzten Donnerstag gastierte unser Team beim Tabellenzweiten Eintracht Südring, welche mit einem Sieg den Aufstieg schon fast als sicher buchen hätten können. Dieses Vorhaben wollten wir unbedingt verhindern.

Mit dieser Einstellung setzte uns Südring von Anfang an unter Druck. Wir brauchten gute 20 Minuten, um mit der Spielweise von Südring klar zu kommen. Dabei hatte unsere Defensiv-Abteilung alle Hände voll zu tun. Nach 9 Minuten klingelte es aber leider schon bei uns, nachdem ein Einwurf bis an den Fünfmeterraum flog und vom Gegnerischen Kapitän angenommen werden konnte. Mit dem Rücken zum Tor drehte er sich in den Mann, rutschte mit dem Schuss ab und der Ball flog an die Unterkante der Latte, von da an den Pfosten und rein. Das war dann zugleich unser Wecker, wir nahmen nun viel besser die Zweikämpfe an und kamen selber zu eigenen Chancen durch Voss, Pille und Hellge, doch noch flogen die Bälle am Tor vorbei. Also sollte uns ein Standard die Erlösung bringen. Aus dem linken Halbfeld schlug Voss den Ball wie ein Schuss rein, alle liefen ein und der Ball segelte an Freund und Feind vorbei ins Tor. In der Phase ein wichtiger Treffer, da wir dadurch immer energischer und besser in die Zweikämpfe kamen. Nun störte unser Team bereits vorne, man schob also rauf und ließ Eintracht nicht mehr die langen präzisen Bälle spielen. Hinten stand man nun auch besser und verhinderte weitere Chancen. Es wurde nur noch durch Standards bei Eintracht gefährlich. Halbzeit.

Nach der Pause machte unser Team da weiter, wo es aufgehört hatte. Man störte früh und gewann viele Bälle bereits in Gegners Hälfte. So erarbeitete man sich eine Riesenchance in der 55. Minute, als TJ durchbrach, leider am Keeper scheiterte, den Nachschuss dann Pille direkt nahm und auch am Keeper scheiterte

und Hellge auch nicht am Keeper vorbei kam Dreimal hatte man die Chance, aber jedes Mal, war der gegnerische Keeper im Weg. Südring schlug nun nur noch die Bälle lang, welche überwiegend abgefangen werden konnten. Dann setzt sich Voss super auf halb rechts durch und kann nur durch ein Foul gestoppt werden, den fälligen Freistoß netzt T. Wenke per sensationellen Schuss ins kurze Angel. Zu dem Zeitpunkt, ein völlig verdienter Treffer. Danach wurde Südring wieder Druckvoller und kam durch vereinzelt lange Bälle durch. Nach einem Einwurf behauptet der Kapitän wieder den Ball im Strafraum und in der Bedrängnis ließ er sich fallen, Elfmeter. Ein Elfmeter, den man nicht geben muss, da die körperliche Betonung auf beiden Seiten sehr hoch lag. Der Schütze traf nur mit viel Glück, da Pitty dran war und um ein Haar den Ball gehalten hätte, doch so sprang der Ball unten durch und war drin. Ein Schock für unser Team und in der Phase nicht verdient. Kurz darauf wurde es dann noch einmal eng. Nach einer Ecke befreit sich uns Team und rutsch raus, ein Südring Spieler schießt aus gut 25 Meter und ein weiterer hält in Abseitsverdächtiger Position sein Kopf ran, da zeigt Pitty eine sensationelle Reaktion und lenkt den Ball noch an den Pfosten. Und damit endete auch schon wieder die Druckphase Südrings. Nun waren wir wieder da und kamen zu Chancen, allein P. Wenke über links kurbelte zusammen mit Voss das Spiel an und erarbeitete sich Chancen. In der 82. Minute dann ein Zweikampf im Strafraum mit TJ, der fällt und Elfmeter für uns (eine Entscheidung, die der Schiri fällen musste). T. Wenke nahm sich das Leder, weil er sich gut fühlte und legte leider zu viel Emotionen rein, sodass der Ball an die Latte knallte, hier fehlt unserem Team noch die Abgeklärtheit in solch einer Phase, das Ding ganz ruhig zu versenken. So ging man weiter hohes Tempo und kam noch zu ein paar Schüssen, die leider nicht den Weg ins Ziel fanden.

Alles in allem eine große Energieleistung, wo man den Tabellen-Zweiten an den Rand einer Niederlage führte. Bemerkenswert, wie unser Team noch in der 90. Minute den Ball schnell ins Spiel brachte, weil man unbedingt den Sieg wollte. Eins hat man deutlich gesehen, an Willen und Kraft mangelt es unserem Team nicht und da war wieder eine Mannschaft auf dem Platz. Nun wartet am Wochenende der TSV Lichtenberg II daheim auf uns, der Tabellen Dritte.

Patrick Brehm



Großes Sommerfest

auf dem Sportplatz an der Stubenrauchstraße

Auch in diesem Jahr werden wir unsere Saisonöffnung wieder mit dem traditionellen Kinder-Sommerfest verbinden.

Alle sind herzlich eingeladen, am

Samstag, dem 10. August 2013, ab 14:00 Uhr

auf dem Sportplatz an der Stubenrauchstraße vorbeizuschauen.

11er Ält-Liga

TSV Rudow – Club Italia 3:3

Dieser Punkt hilft nur uns

In einem eher mäßigen Heimspiel trafen wir auf Club Italia. Die Italiener kamen zwar als Tabellenletzter an die Stubi Road, aber mit deutlichem Aufwärtstrend und ungebrochenem Willen im Abstiegskampf.

Dazu wurde wieder einmal deutlich, welchen Einfluss ein einziger Ausnahmespieler wie Dennis Rätsch auf Spiele unserer Liga haben kann.

Denn obwohl ich mit Ralph Gläsel als Manndecker und Inge Süßbrich als freien Mann zwei sehr schnelle Spieler mit der Beschattung von Rätsch beauftragt habe, war dieser nicht auszuschalten.

Vor dem 0:1 klappte das Verschieben im Verbund nicht, einer schob rüber, der andere hob das Abseits auf, Rätsch steht frei und trifft, Rückstand und Halbzeitpause.

In der Halbzeit musste ich umstellen, um den Angriffsdruck zu erhöhen. Doch zunächst klappte gar nichts, wie Schuljungen liefen wir in einem Konter und kassierten das 0:2 durch Teseo. Und als wenige Minuten danach Dennis Rätsch allein auf unser Tor zustrebte, sah es nach einer richtigen Heimklatsche aus!

Aber auch ein Klassenmann kann nicht immer treffen. Beim Vorbeilegen an Brunschli legte er sich den Ball zu weit nach außen, zog dann nach innen und wartete, was Brunschli nun macht. Der machte aber einfach nichts, er machte sich nur noch größer, als er ohnehin schon ist. So bekam er noch eine Fingerspitze an den Ball und verhinderte so den Todesstoß!

Als wir diese Aktion überstanden hatten, ging ein Ruck durch die Truppe. Beflügelt griffen wir nun beherzter an und kamen durch einen platzierten Kopfball von Kemo Taric wieder heran.

Und schon wenige Minuten danach klingelte es erneut! Eine Freistoßflanke von Inge segelte über den Kopf von Gille und die Haarspitzen von Ronny Haupt ins lange Toreck, 2:2 (62.)!

Mit diesem Ergebnis konnten wir leben und das Spiel verflachte nun etwas.

Als sich schon alle mit dem Remis abgefunden hatten, folgte der Auftritt von Fichte. In der linken Verteidigerposition begann er ein Tänzchen, verlor den Ball anstatt ihn ins Aus zu dreschen (hört ihr mir nicht zu?).

Italia passte in die Mitte, wo Rätsch erneut mutterseelenallein stand und per überlegtem Schlenzer zum 2:3 vollendete (82.).

Damit schien die Aufholjagd beendet und Club Italia schien einen wertvollen Dreier zu entführen.

Doch wir kamen noch einmal zurück! In der 89. Spielminute entriss Kemo Taric den Italienern den sicher geglaubten Sieg wiederum per Kopfball!

Ein glücklicher Punkt für meine Mannschaft, aber danach fragt schon heute keiner mehr.

Nächsten Sonntag bei Teutonia kehren wohl einige Verletzte zurück. Dort können wir den nächsten Matchball nutzen, um den Klassenerhalt perfekt zu machen.

Coach Erik Rudolph



Nach dem Schlußpfiff in die Karibik

**Flugtickets sofort
zum Mitnehmen!**

Starten Sie jetzt mit uns in Ihren Traumurlaub, denn im Reisebüro Schöne hat die Saison 365 Tage. Egal ob Sie beim Trekking ganz offensiv die Gipfel stürmen oder Sie lieber vollkommen entspannt im Liegestuhl Ihre Taktik überdenken wollen.

Bei uns finden Sie rund um die Welt die schönsten Spielfelder!

Alt-Rudow 63
12355 Berlin

☎ 030 - 663 40 79

FAX 030 - 663 61 60

REISEBÜRO SCHÖNE
CITYCENTER RUDOW

www.reisebuero-schoene.de

VfB Hermsdorf – TSV Rudow 1888 2:3 (0:1)

Mannschaftsaufstellung: Sturm, Breitrück, Krumsieg, Günther, Kaiser, Humann, Keckert, Klukowski, Roßbach

Tore: Günther, Keckert, Krumsieg

Ein verdienter Sieg gegen den abstiegsbedrohten VfB Hermsdorf. Der VfB, eine spielerisch und läuferisch starke Mannschaft, setzte uns von Anfang an unter Druck. Nur ein Sieg konnte ihnen helfen um den Anschluss an das Mittelfeld nicht zu verlieren. Doch unsere Abwehr hielt dem ersten Druck stand und was dann noch aufs Tor kam, war eine sichere Beute von „Detta“ Sturm. Auch das Mittelfeld arbeitete gut nach hinten und im Sturm sorgte „Hajo“ Keckert für viel Aufregung beim Gegner. Mitte der ersten Halbzeit kamen wir besser ins Spiel, es wurde gut kombiniert und der VfB konnte unsere Angriffe nur durch Fouls unterbinden. Kurz vor der Pause erzielte unsere Mannschaft durch einen Freistoß, „Hajo“ spielte kurz zu „Torte“ Günther, der den Ball knallhart in den „Angel“ zum 0:1 schoss.

Nach der Halbzeit setzte Hermsdorf alles auf eine „Karte“ und lief prompt in einen Konter, den „Hajo“ Keckert zum 0:2 abschloss. Als dann nach einer Ecke, von „Hajo“ ausgeführt, unser Neuling Gerd Krumsieg zum 0:3 einköpfte war das Spiel gelaufen. Dachten Alle!!! Der VfB erzielte 10 Minuten vor Spielende das 1:3 und wir fingen an nervös zu werden. Der Deckungsverbund klappte nicht mehr richtig und das Aufbauspiel in den Angriff ebenfalls nicht. Die Bälle wurden nur noch nach vorne geschlagen und kamen postwendend wieder zurück. Trotzdem hatte „Torte“ noch das 1:4 auf dem Fuß, doch der Hermsdorfer Keeper hielt den Ball. Kurz vor Spielende dann der Anschlusstreffer, als „Manne“ Humann den Ball vertändelte und der Gegner zum 2:3 einschoss. Alle waren froh und glücklich nachdem der Schiedsrichter das Spiel abpiff und die 3 Punkte im „Sack“ waren. Eine geschlossene Mannschaftsleistung brachte uns den Sieg und wieder einen Schritt Richtung gesichertes Mittelfeld.

Erwähnenswert ist noch, das sich Gerd Krumsieg aus der Ü 40 zu Verfügung stellte (uns fehlten immerhin Detlef Hammer, Rainer Ritter, Christian Weckwerth, Olaf Plückhahn, Lutz Plonis und Norbert Sengstock) und eine „Klasse“ Leistung zeigte, die durch eine Getränkelage noch gesteigert wurde.

Das nächste Spiel findet am Montag, d. 29.04.13 statt. Gegner ist der 1.FC Union. Spielbeginn 19:15 Uhr, Alte Försterei, Nebenplatz KR1.

Treffpunkt an der Stubenrauchstr. 18:00 Uhr. Wer zum Platz direkt hinfährt muss um 18:45 Uhr da sein.

Bernhard Rabe

1. FC Union – TSV Rudow 4:2 (1:0)

Unnötige Niederlage

Mannschaft: Sturm, Breitrück, Hammer, Kaiser, Günther, Plonis, Keckert, Klukowski, Roßbach, Plückhahn.



Torschützen:

Lutz Plonis

Michael Breitrück

Wir hatten uns einiges nach den positiven letzten Ergebnissen vorgenommen. Leider fehlte es an der Umsetzung. Es begann ein ruhiges, fast schon sommerliches Spiel. Union beschränkte sich auf die Abwehrarbeit und ließ uns kommen. Dies dauerte ca. 15 Min. bis Union auf der rechten Seite einen Vorstoß wagte und wir den Angriff nicht richtig verteidigten. Zur Überraschung aller, trotz versuchter Rettung durch „Detta“ Sturm war der Ball im Netz. Nun wurden wir stärker, aber durch Ungenauigkeit und individuelle Fehler gelang es uns nicht Großchancen herauszuspielen.

Zur zweiten Halbzeit sollte es besser werden, hatten wir uns geschworen. Leider dauerte es nur 1 Min. der Ball wurde von hinten nicht sauber heraus gespielt, landete beim freistehenden Gegenspieler und dieser vollendete unbedrängt zum 2:0. Als wenn wir solch eine Situation benötigt hätten, besannen wir uns auf die Kampfstärke. Thorsten Günther drehte sich im Strafraum in seinen Gegenspieler und dieser konnten ihn nur mit einem Foul stoppen. „Neunmeter“ und gelbe Karte. Lemmi Plonis behielt die Nerven es stand 2:1. Union stand nun clever mit 5 Mann rund um den „Strafraum“ – wir spielten auf ein Tor. Leider oft durch die Mitte und weniger über außen, um diese Bollwerk auseinander zu reißen.

Wieder wurde Thorsten kurz vor dem Strafraum angespielt, kurze Drehung drei Schritte und wieder ein Foul. Gleicher Spieler „Neunmeter“ aber keine 2. Gelbe Karte. Der einzige Fehler des sonst guten Schiedsrichters aber ein gravierender. Lemmi nahm sich wieder den Ball, aber diesmal gelang es ihm nicht, den Torwart zu bezwingen. Anstatt es 2:2 stand, gelang quasi im Gegenzug Union das 3:1. Wer gedacht hätte, das war's, kennt TSV Rudow nicht. Nochmals wurde alles nach vorne geworfen und durch einen sehenswerten Treffer von Mike Breitrück kamen wir auf 3:2 heran. Die Blessuren von Hajo, Bernd und Lemmi zeigten nun Wirkung und gegen unsere aufgerückte Abwehr fiel dann das 4:2. Fazit: Zu spät aufgewacht, im Mittelfeld fehlte die lenkende Hand und nur ein bis zum Umfallen kämpfender (Stummel Klukowski) reicht nicht aus.

Wichtig ist nun ein Sieg gegen Rehberge.

Rainer Ritter

TSV Rudow 1888 – BSC Rehberge 3:0 (1:0)

Mannschaftsaufstellung: Sturm; Breitrück, Krumsieg, Hammer, Humann, Weckwerth, Günther; Klukowski, Plückhahn, Ritter, Keckert, Plonis

Tore: Günther, Keckert, Krumsieg

Es war das beste Spiel in dieser Saison was unsere Mannschaft gezeigt hat. Wir wussten um die Gefährlichkeit der Rehberger, denn sie haben schon oft eine Partie mit einem Tor gewonnen (siehe das Hinspiel). Deshalb war unsere Marschroute aus einer kompakten Abwehr zu spielen um dann zu kontern. Das klappte von der ersten Minute an hervorragend, da die Abwehr bombensicher stand und auch das Mittelfeld gut nach hinten arbeitete. Auch „Torte“ Günther im Sturm war sich nicht zu schade in der Abwehr auszuhelfen. Als dann „Torte“ nach 10 Minuten das 1:0 erzielte – nach Vorlage von „Manne“ Humann – wurden wir in unseren Aktionen noch sicherer. Wir hatten Rehberge jederzeit im Griff und ließen bis zur Halbzeit nicht eine Chance zu.

Trotzdem war man sich in der Pause einig, weiterhin kontrolliert aus der Abwehr zu spielen und auf Konter zu warten. Und diese Taktik ging auf! Schon kurz nach der Pause erzielte „Hajo“ Keckert nach Vorlage von Gerd Krumsieg das wichtige 2:0. Ein sagenhafter Schuss in den Winkel, der reif für das „Tor des Monats „ ist. Als dann Gerd Krumsieg nach schönem Solo über den halben Platz zum 3:0 traf, war das Spiel entschieden. Wie variabel wir an diesen Tag spielten zeigt, dass auch die Abwehrspieler („Mike“ Breitrück und Gerd Krumsieg) sich immer wieder in das Angriffsspiel einschalteten und für Torgefahr sorgten. In diesen Situationen bewiesen „Manne“ Humann und „Detta“ Hammer ihre Klasse, indem sie Abwehraufgaben übernahmen. Danach öffnete Rehberge ihre Abwehr, konnten sich aber bis zum Schlusspfiff keine Chance herauspielen. Mit etwas mehr Glück hätten wir noch höher gewinnen können. Torchancen waren genug da (Breitrück, Plückhahn, Hammer). Eine geschlossene Mannschaftsleistung, auch die Ergänzungsspieler Klukowski, Plückhahn, Ritter, Keckert und Plonis trugen dazu bei und waren somit am Erfolg gegen den BSC Rehberge beteiligt.

Die einzigen Wehrmutstropfen in diesem Spiel waren die Verletzungen von „Grille“ Weckwerth und „Lemmi“ Plonis (war nach der Halbzeit plötzlich verschwunden!!). Gute Besserung.

Wenn wir mit dieser Einstellung in das nächste Heimspiel – Gegner ist der FC Nordost Berlin – gehen, könnte man einen weiteren Schritt im Kampf gegen den Abstieg machen.

Zum Schluss noch ein kleiner Spaß:

Wie würden Rainer und Torsten diesen Bericht schreiben?

Gut gespielt, Sieg, drei Zähler im „Sack“ und Punkt!!

Wo und wann wir das Spiel gegen Nordost bestreiten erfahre ich erst am Montag oder Dienstag. Werde Euch alle rechtzeitig benachrichtigen.

Bernhard Rabe

Spaß-Turnier

In diesem Jahr wollen wir unser „Spaß-Turnier“ wieder am Pfingst-Sonntag (19. Mai 2013) veranstalten.

Von 10.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr

Teilnehmen kann jeder -

der das Fußballspielen nicht so verbissen sieht und einfach ein bisschen Spaß haben möchte.



Gespielt wird über den halben Platz.

Jede Mannschaft besteht aus 8 Spielern + Torwart.

Der Altersdurchschnitt in der Mannschaft sollte bei 40 Jahren liegen. Es könnten also auch vier 60-jährige, vier 20-jährige und ein 40-jähriger in einer Mannschaft spielen.

Der Sieger erhält den

Wanderpokal des Fördervereins

aber auch alle anderen „Sieger“ erhalten einen Preis.

Im Anschluss an das Turnier wollen wir bei Musik, Grillwurst/-fleisch und diversen Getränken feiern.

Zusätzlich findet von 10 bis 16 Uhr ein **Trödelmarkt** statt.
Standgebühr: 5 Euro + 1 Kuchen / Erlöse zugunsten der Jugendkasse

Anmelden kann man sich telefonisch im TSV-Casino - Tel.: 030/60 54 00 26,
direkt am Tresen oder bei Susi Exner 0172/383 33 27.

Jahresbeiträge Männer ab 1. Juli 2012	Jahresbeitrag Quartalszahler	Vorauszahler
Aktive	156,00 €	144,00 €
Schüler, Studenten, Auszubildende	132,00 €	120,00 €
aktive Arbeitslose, aktive Rentner	108,00 €	96,00 €
Passive	76,00 €	68,00 €
Rentner, passive Arbeitslose, Ehepartner		32,00 €
Verwaltungsgebühr einmalig bei Eintritt		25,00 €
Der Beitrag ist grundsätzlich im Voraus zu zahlen !! Ausgenommen, wer den Beitrag per Lastenzugsverfahren vierteljährlich abbuchen lässt. Wer seinen Jahresbeitrag halbjährlich (Januar + Juli) im Voraus bezahlt, erhält 12 bzw. 8 € Skonto (ausgenommen Rentner usw.)!!		
Berliner Volksbank (Sonderkonto Fußball TSV Rudow)		
Kto.-Nr.: 3 826 539 002 - BLZ 100 900 00		

Ewig geführte Liste der absolvierten Spiele für die 1. Männer

Stand: 31. Dezember 2011

Platz	Name	Vorname	Spiele
151	Zepelin	Ralf	56
152	Behre	Achim	55
153	Herzog	Detlef	55
154	Abitz	Thomas	53
155	Altmann	Alexander	53
156	Schröter	Wolfgang	53
157	Stiebahl	Wolfgang	53
158	Holtz	Dominik	52
159	Tayeh	Michael	52
160	Thießen	Holger	52
161	Klimcza	Jiri	51
162	Brockmann	Thomas	50
163	Ebeling	Detlef	50
164	Paulus	Karsten	50
165	Oestereich	Norbert	47

Platz	Name	Vorname	Spiele
166	Prill	Armin	47
167	Kleinert	Manfred	46
168	Kruschke	Robert	46
169	Volkmann	Jürgen	46
170	Schwabe	Olaf	45
171	Vogel	Marco	45
172	Hamann	Peter	42
173	Zielske	Fabio	42
174	Honekamp	Sebastian	42
175	Dalkeranidis	Dimitri	41
176	Kokott	Marcel	41
177	Othto	Christopher	41
178	Preuße	Klaus	40
179	Scherzer	Rudolf	40
180	Schwager	Frank	40

TSV-Casino



Neuköllner Str. 277

Pächterin: Susanne Exner

12357 Berlin

☎ 60 54 00 26



**Clubraum
für Festlichkeiten aller Art
bis 60 Personen**

Geöffnet:

Mo.-Fr. 16.⁰⁰ - ?

Wochenende 8.⁰⁰ - ?

während des Spielbetriebes

sky



Großleinwand 1,8 x 1,8

Verkehrsverbindung:

U-Bhf. Zwickauer Damm

Bus: M11, 17, 373

**Im Obergeschoss: Geschäftsstelle der Fußball-Abteilung
und Gemeinschaftsraum mit Loggia**

**Im Erdgeschoss: Casino mit trennbarem Clubraum
für ca. 60 Personen**